



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 4/2014

November 2014

Michael Wagner Weltmeisterschaftslauf über 100 km



Trotz extremer Witterungsbedingungen (hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit) in Katar am persischen Golf schaffte der Neuburger Michael Wagner das scheinbar Unmögliche und erreichte bei der Weltmeisterschaft im 100 km-Lauf nach 8 Stunden und 45 Minuten das Ziel. Damit wurde er als 75. von 349 Teilnehmern zweitbesten Österreicher.

Hochachtung und Respekt vor dieser körperlichen und psychischen Höchstleistung!

Diamantene Hochzeit Josef und Helene Eder



Josip Banfic neuer Pfarrer in Neuberg



Aus dem Inhalt:

In eigener Sache	2
Gemeindefinanzen	
Nachtragsvoranschlag 2014, Erläuterungen	2 - 3
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4
Rückblick	
Exkursion Schallaburg	
Fitmarsch	5
Kirtag und Begrüßung von Pfarrer Josip Banfic	6
Verabschiedung Pfarrer Marko Jukic, Eröffnung Naturkosmetiksalon, Atemschutzleistungsprüfung und Laternenfest Kindergarten	7
Verabschiedung Pieler Kerstin, Neueröffnung SPAR-Bauer	
Teilnahme Marathonlauf	8
Personalia	
Jubilare und Jahrgangsfeste	9, 10
Bevölkerungsstatistik	11
Akademiker, Berufs- und Schulabschlüsse, Düngeverbote, Danksagung	12



In eigener Sache



Geschätzte Neuburgerinnen und Neuburger !

Bereits mehr als fünf Jahre sind vergangen, seit der Endbericht der "Dorferneuerung Neu", bei der auch die Ortsbevölkerung mitwirkte, vorgelegt wurde.

Von den vielen Ideen sind einige realisiert worden und gehören mittlerweile leider wieder der Vergangenheit an. In dem doch schwierigen Umfeld des demografischen Wandels, dem unsere Gemeinde unterliegt, war und ist es nicht leicht, "Neues" zu etablieren. Zu überdenken wäre aber auch das Bild, das von der Dorferneuerung durch die Politik und den Medien gezeichnet wird. Das Vorurteil, dass es nur um das Auslösen von Geldmitteln (die übrigens zum Großteil von der Europäischen Union stammen) geht, konnte nie wirklich entkräftet werden. Dazu kommt, dass viele Förderversprechen (wie z.B. die Buswartehäuschen in Neuberg, Dorfplatzgestaltung in Güttenbach) nicht oder nur zum Teil gehalten wurden und damit dem Ruf der Dorferneuerung nicht gerade förderlich waren.

Dorferneuerung ist viel mehr als das Schielen nach Geldmitteln von oben, es sollte - unter Bedachtnahme auf die Möglichkeiten in einer kleinen Gemeinde wie Neuberg - die bestehende Struktur erhalten und gepflegt werden. Das Erscheinungsbild einer Gemeinde hängt vom Aussehen jedes einzelnen Objektes ab und nicht von Prestigeprojekten, in denen unnötig Geldmittel gebunden werden, nur um Fördergelder auszulösen. So gesehen war es eine richtige Entscheidung, die Betontröge vor dem Kindergarten nicht zu entfernen, sondern nach deren Sanierung mit einer neuen Bepflanzung zu revitalisieren.

Ihr Daniel Neubauer

Nachtragsvoranschlag 2014



Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2014 wurde am 24.10.2014 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Dieser war nach Anhörung des Gemeindevorstandes zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

Gemäß den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung hat der Bürgermeister den Voranschlag so termingerecht zu erstellen, dass dieser mit Beginn eines Haushaltsjahres in Kraft treten kann. Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung sind Aufwendungen, die kurzfristig notwendig werden, nicht bekannt. Darüberhinaus kann über die Bedeckung von Vorhaben erst nach Beobachtung der Einnahmenentwicklung entschieden werden. Die zusätzlichen Ausgaben sind in einen Nachtragsvoranschlag aufzunehmen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sanierung Kindergarten

Mit der am 01. Oktober 2014 erfolgten Überprüfung der vorgelegten Rechnungen durch die zuständige Gemeindeabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung wurde das Projekt der Sanierung des Kindergartens nun auch formal abgeschlossen. Für zusätzliche Aufwendungen (Befestigung des Vorplatzes, Verlegung von neuen Fußböden im 1. Gruppenraum und im Bewegungsraum) mussten EUR 29.000,- in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen werden.

Baukostenabrechnung Sanierung Kindergarten

Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt betragen lt. Kostenspiegel **EUR 281.130,27 excl. Ust.** Durch die Vorsteuerabzugsberechtigung konnten EUR 56.226,05 eingespart werden. Dieser Vorsteuerabzug besteht in vielen anderen Bereichen der Gemeinde (Wege, Schule, Gemeindeamt etc.) nicht, sodass bei diesen die Kosten um 20 % höher sind.

	Soll	bisher erbracht	Rückstand (-) Guthaben (+)
Gemeinde 80,47 %	226.230,27	226.230,27	0,00
Land 19,53 %	54.900,00	54.900,00	0,00

Zusätzlich konnten für die Vornahme energiesparender Maßnahmen (Einbau neuer Fenster, wärmedämmende Maßnahmen) EUR 17.197,- an Bundesförderung lukriert werden.





Mit der Errichtung eines befestigten Vorplatzes im Kindergarten können die Kinder ihrem Bewegungsdrang auch bei schlechteren Witterungsbedingungen freien Lauf lassen. Auch das Fahren mit Tretrollern und Fahrrädern ist nun möglich. Darüber hinaus ist die Nutzung dieses Platzes für Veranstaltungen des Kindergartens bestens geeignet, wie das Martinsfest am 11. November (siehe hierzu das Foto auf Seite 7 unten) gezeigt hat.



Im Bewegungsraum und im ersten Gruppenraum wurden die Fußböden ausgetauscht. Zusätzlich wurde im Bewegungsraum eine Akkustikdecke mit neuer Beleuchtung eingebaut.

Nachtragsvoranschlag 2014 - Summen

Ordentlicher Haushalt
 Mehr-Einnahmen EUR 66.200,00
 Mehr-Ausgaben EUR 66.200,00
 Überschuss/Abgang EUR 0,00

Außerordentlicher Haushalt
 Mehr-Einnahmen EUR 28.000,00
 Mehr-Ausgaben EUR 28.000,00
 Überschuss/Abgang EUR 0,00

Gesamtnachtragsvoranschlag
 Mehr-Einnahmen EUR 94.200,00
 Mehr-Ausgaben EUR 94.200,00
 Überschuss/Abgang EUR 0,00

Im **außerordentlichen Haushalt** wurden EUR 28.000,-- für die Verrechnung der Schlussrechnung beim Bauvorhaben "Hochwasserrückhaltebecken Neubergerbach" an die ausführende Baufirma veranschlagt. Die Bedeckung erfolgt durch Zuweisungen von Bundes- und Landesmitteln über das Baukonto des Amtes der Bgld. Landesregierung.



Einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeutet die Herstellung von Kanal- und Wasseranschlüssen für neu zu errichtende Wohnhäuser. Diese Arbeiten werden von der Gemeinde in Eigenregie vorgenommen. Das hat den Vorteil, dass die Arbeiten sehr schnell und ohne Verzögerung durchgeführt werden und somit auch nennenswert Kosten eingespart werden können. Für die Hausanschlüsse Steinwider, Novak-Unger, Novakovits und Klement mussten zusätzlich zu den bereit gestellten Mitteln EUR 7.000,-- veranschlagt werden.



Informationen aus dem Gemeinderat

Themen bei der Gemeindevorstandssitzung am 19. September 2014 waren:

- ⇒ Genehmigung des Gemeindevorstandssitzungsprotokolls vom 23. Mai 2014.
- ⇒ Nachtragsvoranschlag 2014: Vorstellung im Gemeindevorstand (siehe hierzu auch die Seiten 2 und 3).
- ⇒ Allfälliges: Unter diesem Punkt wird dem Gemeindevorstand über den Stand der Eigenregiearbeiten (Hausanschlüsse Novakovits und Klement) sowie die abgeschlossenen Erhebungsarbeiten für das Breitbandinternet durch das Gemeindeamt berichtet.

Themen bei der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 2014 waren:

- ⇒ Genehmigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 18. Juni 2014.
- ⇒ Rechnungsprüfungsausschuss: Verlesung der Protokolle vom 18. Juli 2014 (Prüfungszeitraum 1. April 2014 bis 30. Juni 2014) und vom 17. Oktober 2014 (Prüfungszeitraum 1. Juli 2014 bis 30. September 2014).
- ⇒ Abtretung eines Trennstückes vom Weg Grdst.Nr. 5928 an das Ehepaar Valentin und Annemarie Wagner: Nach Vorliegen des Teilungsplanes konnte nun auch die zur grundbücherlichen Durchführung notwendige Verordnung vom Gemeinderat erlassen werden. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.
- ⇒ Anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Druckkosten für die Feuerwehrchronik in der Höhe von EUR 4.800,-- als Jubiläumsgabe zu übernehmen.
- ⇒ Der SPAR-Markt in Oberneuberg ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Nahversorgung in Neuberg. Um die Übernahme und Weiterführung dieses Geschäftes zu sichern, wurde vom Gemeinderat einstimmig eine monatliche Investitionsförderung in der Höhe von EUR 200,-- bis September 2019 gewährt.
- ⇒ Vom Ehepaar Erich und Iryna Kantauer, Schmale Gasse 2, wurde das Baugrundstück Nr. 6188 zum Preis von EUR 10.716,18 angekauft.
- ⇒ Die Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag 2014 erfolgte einstimmig. Details dazu finden Sie auf den Seiten 2 und 3 dieser Gemeindenachrichten.
- ⇒ Allfälliges
Der Rechnungsabschluss 2013 wurde von der Gemeindeaufsicht zur Kenntnis genommen.
Die Abrechnung der Kindergartensanierung wurde mit einer Bausumme von EUR 281.130,27 excl. Ust. vom Amt der Bgld. Landesregierung genehmigt.
Weitere Themen: Parlamentarische Bürgerinitiative "PRO Rettungsdienst", Schulbeitrag Berufsschule, Zentrales Personenstandsregister, Digitalisierung Gemeindestraßen, Häusereinmessungen, Gemeindeforderungen 2014, Parkplatz Tennisclub Neuberg-Bergen, Vorstandssitzung Abwasserverband Mittleres Strem- und Zickenbachtal, Feuerbeschau, Gemeindebedienstetengesetz und Breitbandinternet.

Themen bei der Gemeindevorstandssitzung am 27. November 2014 waren:

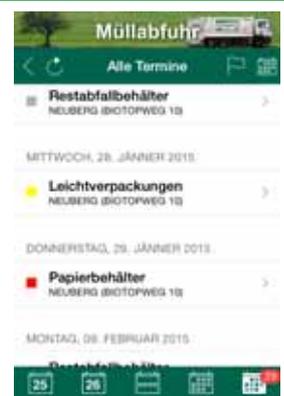
- ⇒ Genehmigung des Gemeindevorstandssitzungsprotokolls vom 19. September 2014.
- ⇒ Voranschlag 2015: Der Entwurf wurde vor Beschlussfassung im Gemeinderat dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht. Genau Zahlen und Erläuterungen dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.
- ⇒ Allfälliges: Terminankündigung für die nächste Gemeinderatssitzung.

Ergänzende Information zu den Entsorgungsterminen im Kalender

Die Entsorgungstermine für **Restmüll**, **Biotonne**, **Gelber Sack** und **Altpapier** werden über die vom Burgenländischen Müllverband zur Verfügung gestellten Daten in den Gemeindegemeinschaftskalender aufgenommen. Durch eventuell notwendig werdende Umstrukturierungen im landesweiten Abfuhrplan während des Jahres können aber Änderungen bei den Abholungen eintreten.

Von diesen Änderungen (wie beim Biomüll im Jahr 2014) werden die betroffenen Haushalte direkt vom Burgenländischen Müllverband mittels persönlicher Sendung informiert. Diese Änderungen wären händisch im Kalender nachzutragen, damit die Abfahren nicht versäumt werden können !

Für Besitzer von Smartphones empfiehlt sich die App "Abfuhrtermine BMV". Von diesem Programm wird man automatisch von einer bevorstehenden Abfuhr - mit frei wählbaren Vorwarnzeiten - verständigt.





Exkursion Schallaburg - "Jubel und Elend" Leben mit dem großen Krieg 1914 - 1918



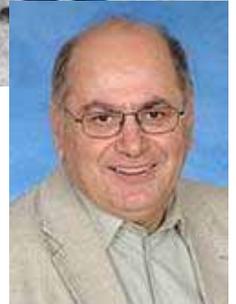
Wie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer seitens des EU-Gemeinderates eine Bildungsfahrt angeboten. Mehr als 50 Personen aus Neuberg nahmen dieses Angebot an.

Gemeinsam wurde ein Blick in die österreichische und europäische Geschichte geworfen. Erstes Ziel war die Ausstellung "JUBEL & ELEND - Leben mit dem Großen Krieg 1914-1918" auf der Schallaburg. Wie ganze Völker aus einer Friedenssehnsucht zur Kriegseuphorie kamen, die Ernüchterung des Kriegsalltages, die Globalisierung von Krieg und die Verluste für Einzelne wie auch für Staaten konnte in einer eindrucksvollen Führung nachvollzogen werden. Nicht die Einsicht der Mächtigen, sondern die komplette wirtschaftliche Erschöpfung beendete schließlich

die Schlachten. Für viele Kriegsgefangene wurde die Rückkehr in die Heimat zu einer jahrelangen Odyssee. Und auch das Leiden in der Zivilbevölkerung begann erst so richtig nach dem Krieg: Die so genannte "spanische Grippe" und Hungersnöte forderten mehr Opfer als die Kampfhandlungen. Sehr viel Nachdenklichkeit, auch über die heutigen Geschehnisse, kam durch diesen Besuch auf.

Die mittelalterliche Klosteranlage des Stiftes Heiligenkreuz war das zweite Ziel dieser Fahrt. Die fast 900 Jahre alte Zisterzienserabtei wurde 1133 durch den heiligen Markgrafen Leopold III. aus dem Geschlecht der Babenberger gegründet. Die Zisterzienser waren damals eine neue, erst 1098 entstandene Reformbewegung der Benediktiner, und hatten großen Zulauf aus allen

Einmal mehr hervorragend organisiert und betreut war die Bildungsfahrt von EU-Gemeinderat BSI i.R. Robert Novakovits.



Schichten der Bevölkerung. Heiligenkreuz ist weltweit das einzige Zisterzienserkloster, das seit der Gründung ohne Unterbrechung besteht. Besonders gepflegt wird heute das lateinische Chorgebet im gregorianischen Choral. Aufnahmen davon, aber auch andere Ordensprodukte, konnten im gut sortierten Klosterladen erworben werden.

Bgm. Daniel Neubauer dankte bei der Heimreise allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr aktives Interesse an Kultur und Geschichte.



Fitmarsch

Der vom SV Marsch Neuberg veranstaltete Fitmarsch am 26. Oktober 2014 führte diesmal vom Sportplatz über "Brodac" zum Biotop in Oberneuberg, wo sich die Teilnehmer bei der Labestation stärken konnten. Danach führte der Weg über "Kleinfavoriten" zurück zum Ausgangspunkt, wo ein Sautanzessen geboten wurde.



Kirtag und Begrüßung von Pfarrer Josip Banfic

Am Sonntag, den 14. September 2014, wurde Pfarrer Josip Banfic im Rahmen des Kirtagsgottesdienstes offiziell empfangen. Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeisterin Birgit Karner begrüßten den neuen Seelsorger und überreichten Geschenke der Gemeinde. Am Ende der Messe zeigte sich Pfarrer Banfic in seinen Worten angegan von den zahlreichen Gläubigen und bedankte sich für die entgegengebrachte Unterstützung.



Bereits Tradition: Die Tamburizza gestaltete die Kirtags-Festmesse in der Pfarrkirche.

Witterungsbedingt wurde der diesjährige Kirtags-Frühscoppen im Feuerwehrhaus abgehalten. Für musikalische Unterhaltung sorgten wie auch im Vorjahr "Die 50er Musik". Für kleine und größere Besucher zeigte die Kasperltheatergruppe ein humorvolles Stück, in dem der Kasperl in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfte. Die Veranstalter (Gesangsverein, Tamburizza und Theatergruppe) boten auch kulinarisch einige Schmanckerln, so wurden in der "Strudelbar" verschiedenste Strudeln angeboten und natürlich auch warme Speisen. Trotz der schlechten Witterung war die Veranstaltung sehr gut besucht. Der Erlös des Frühscoppens wird für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges zur Verfügung gestellt.



Sehr viele Gläubige feierten mit Pfarrer Banfic seine erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Neuberg.



Verabschiedung von Pfarrer Marko Jukic

Nach dreijähriger seelsorglicher Tätigkeit in Neuberg feierte am 31. August 2014 Pfarrer Marko Jukic seine letzte Messe in der Pfarrkirche Neuberg. Messner Emil Kovacs, Volksschuldirektor Karl Knor und Bürgermeister Daniel Neubauer bedankten sich beim scheidenden Seelsorger, überreichten ein Abschiedsgeschenk und wünschten weiterhin alles Gute und Gottes Segen. Auch Pfarrer Jukic bedankte sich bei allen in der Pfarre wirkenden Personen für die Unterstützung.

Eröffnung Naturkosmetiksalon



Sonja Tomsits eröffnete im ehemaligen Kaufhaus von Kulovits Silvester, Untere Hauptstraße 36, einen Beauty Garden. Ein breites Spektrum an kosmetischen Behandlungen (Naturkosmetik, Sugaring und Ganzkörperbehandlungen) soll für ein gesteigertes Wohlbefinden sorgen. Auch die Gemeindevertretung stellte sich am Tag der offenen Tür am Samstag, den 13. September 2014, mit den besten Wünschen ein.

Atemschutzleistungsprüfung Bezirk Güssing



Einmal mehr bewies sich die Freiwillige Feuerwehr Neuberg als sehr guter Veranstaltungsorganisateur. Beim Bezirksatemschutzleistungsbewerb am 18. September 2014 fanden 17 Atemschutztrupps hervorragende Bedingungen in Neuberg vor und boten durchwegs ansprechende Leistungen. Natürlich nahm auch ein Trupp aus Neuberg (Harald Knor, Markus Knor und Kevin Kovacs) am Bewerb teil und bestand mit Bravour.



Das **Laternenfest der Kindergartenkinder** fand dieses Mal auf dem neu errichteten Hofareal des Kindergartens statt. Bei idealen Wetterbedingungen zeigten die Kinder ihren Eltern und Großeltern sowie vielen anderen Besuchern stolz das Erlernte vor. Im Anschluss an das Laternenfest bot der Elternverein der Kinder den zahlreichen Gästen eine Agape zur Stärkung.



Vor fast 12 Jahren, am 06. Dezember 2002, übernahm der "SPAR-Markt Pieler" von der Familie Bauer Siegfried sen. und Helga, Obere Hauptstraße 68, das Kaufhaus in Neuberg. Damit konnte der weitere Fortbestand der Nahversorgung im Ort gewährleistet werden. Am 26. September 2014 beendete die Familie Pieler ihre Geschäftstätigkeit in Neuberg. Bürgermeister Daniel Neubauer bedankte sich im Namen der gesamten Gemeindebevölkerung für die jahrelange Tätigkeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.



Neueröffnung des SPAR-Geschäftes Bauer

Nachdem die Familie Pieler ihre Geschäftstätigkeit in Neuberg am 26. September 2014 beendet hat, stellte sich die Frage, ob auch weiterhin die Nahversorgung in Neuberg gegeben sein wird. Mit der Übernahme durch Siegfried Bauer jun., Obere Hauptstraße 68, ist der Weiterbestand des SPAR-Geschäftes gesichert. Neben Vertretern der Wirtschaft fand sich auch die Gemeindevertretung am Eröffnungstag ein und betonte die Wichtigkeit der Weiterführung dieses Geschäftes für die Ortsbevölkerung.



Wie bisher steht den Kunden ein umfangreiches Warensortiment für den täglichen Lebensbedarf zur Verfügung. Bei der Warenausgabe wird Siegfried Bauer jun. von Sonja Unger, Yvonne Lang und Agnes Konrad unterstützt.



Hoher Beliebtheit erfreut sich der **Laufsport** in Neuberg, dies nicht zuletzt auch wegen der Vorbildwirkung des Neuburger Ausnahmelaufers Michael Wagner. Zur Vorbereitung auf die 100 km-Weltmeisterschaft nahm dieser auch am Mallorca-Marathon teil, der am 19. Oktober 2014 über die Bühne ging. Auch die Geschwister Doris MSC und Dipl.-Ing. Harald Knor nahmen an diesem Event teil und bewältigten den Halbmarathon (21 km) mit ansprechenden Zeiten.

Der nächste Pflichttermin für Lauf- und Wanderfreunde ist der von den Neuburger Altherren organisierte Silvesterlauf am 31. Dezember 2014.





Diamantene Hochzeit Eder Josef und Helene

Auf 60 Jahre gemeinsames Eheleben können Josef und Helene Eder, Untere Hauptstraße 12, zurückblicken. Aus diesem Anlass besuchte die Gemeindevertretung das Ehepaar Eder in ihrem Haus und würdigte deren Wirken vor allem in der schwierigen Phase nach der Besatzungszeit. Natürlich überbrachte man auch Geschenke, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Goldene Hochzeit Konrad Erich und Elfriede

Erich und Elfriede Konrad, Bergen 111, feierten am 27. September 2014 im Gasthaus Karoli in Oberdorf ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Den zahlreichen Glückwünschen von Verwandten und Freunden schlossen sich auch die Vertreter der Gemeinde an. Diese würdigte auch das Engagement und die Leistungen Erich Konrads für die Wassergenossenschaft Neuberg-Bergen und überbrachte die Geschenke der Gemeinde.



80. Geburtstag Emil Kulovits

Genau an seinem 80. Geburtstag, den 25. Oktober 2014, feierte Emil Kulovits, Obere Hauptstraße 84, dieses Jubiläum. Berührt und erfreut zeigte sich der Jubilar, der aus einer der kinderreichsten Familien Neubergs entstammt, über die vielen Glückwünsche von der Familie, Verwandten, Freunden und Bekannten. Auch die Gemeindevertretung fehlte nicht bei dieser Feier und stellte sich mit den besten Glückwünschen und Geschenken ein.



90. Geburtstag Cäcilia Kulovits

Am 5. November 2014 vollendete Cäcilia Kulovits, Untere Hauptstraße 15, ihr unglaubliches 90. Lebensjahr. Mit großer Freude nahm die Jubilarin von Bgm. Daniel Neubauer die Gratulation und die Geschenke der Gemeinde an. Dieser wünschte weiterhin alles Gute, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.





80. Geburtstag Heimtdichterin Ida Boisits

Am 8. November 2014 vollendete die Heimtdichterin Ida Boisits, Untere Hauptstraße 22, ihr 80. Lebensjahr. Zahlreiche Reime und Verse hat die Jubilarin, die die künstlerische Ader von ihrer Mutter Elisabeth Sakovics geerbt hat, verfasst. Ihre Gedichte umfassen viele Themen, von den Jahreszeiten über die Liebe, das Glück bis hin zu Empfindungen aus ihrem Leben. Damit diese umfangreiche Sammlung nicht verloren geht, wurde vor zehn Jahren - anlässlich ihres 70. Geburtstages - erstmals ein Gedichtband von der Gemeinde Neuberg herausgegeben, dem weitere Veröffentlichungen folgten. Zum 80. Geburtstag fand sich auch die Gemeindevertretung ein und gratulierte der Jubilarin mit Geschenken.



Jahrgangstreffen

Jahrgang 1954



Jahrgang 1964



Foto: Miriam Toth

Am 11. Oktober und am 25. Oktober 2014 trafen sich die Angehörigen der Jahrgänge 1954 und 1964, um gemeinsam ihr rundes Geburtstagsjubiläum zu begehen und sich über Erinnerungen und Erfahrungen aus dem Leben auszutauschen. Nach den von Pfarrer Josip Banfic gelesenen und vom Gesangsverein feierlich gestalteten Messen fanden die Treffen im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits ihren gemütlichen Abschluss.



Bevölkerungsbewegungen 02. Dezember 2013 - 28. November 2014

Geburten - 10

KNOR Michael Kirchenweg 33	BUCHETICS Johanna Brodac 28
ZERNI David Untere Hauptstraße 104	AVAR Sophie Marie Bergen 52/1
ASPAN Isabella Bergen 133	NOVAK Xenia Winkelweg 11/2
HUBERT Luca Pascal Obere Hauptstraße 3	SEMMERNEGG Elea Mavie Untere Hauptstraße 63
ANDRÄ Tobias Bergen 46	KOVACS Maximilian Silvester, Lindenweg 2

Eheschließungen - 10

HESCHL Jürgen & IVANCSICS Katrin, Beim Ziehbrunnen 2/1
NOVAKOVITS Philipp B.Sc., OH 134 & Dr.med. Eva-Maria Radakovits, Bachgasse 26/4
MERCSANITS Eduard & SCHUH Elisabeth, Waldgasse 10
BUCHETICS Jürgen & KOVACS Stefanie, Brodac 28
ZACH Gerald & WUKITS Romana, Kirchenweg 31
BUNYAI Wolfgang & Kraßnitzer Annemarie, Obere Hauptstraße 7
KULOVITS Michael, Kirchenweg 10 & Mag. ^a WAGNER Michaela, Güttenbach
KOVACS Peter, OH 107 & KONRAD Carmen, Bachgasse 26/1
KREUZWEGERER Erwin, Bernhardsthal & KOVACS Bianka, Birkengasse 20
KOVACS Christian, Obere Hauptstraße 118 & HUBER Margit, Wien

Sterbefälle - 14

DERGOVITS Maria Bergen 5a	92 Jahre	POMPER Josefa Bergen 31	85 Jahre	KULOVITS Franziska Lindenweg 6	79 Jahre
BLASKOVITS Liliosa Bergen 2a	81 Jahre	KÜHRER Erna Brodac 12	77 Jahre	FASSL Richard Obere Hauptstraße 103	83 Jahre
DERGOVITS Josef Bergen 5a	94 Jahre	RADOSZTICS Wilhelmine Feldgasse 2	89 Jahre	BOISITS Johanna Obere Hauptstraße 43	89 Jahre
LORENZ Hermine Bergen 135	87 Jahre	RADAKOVITS Ilse Florianigasse 9	66 Jahre	KOVACS Rosa Obere Hauptstraße 60	87 Jahre
		KONRAD Josef Bergen 62	80 Jahre	GRIESZLER Stefan Brodac 1	69 Jahre

Älteste Gemeindebürger - Stand 28. November 2014

In Neuberg leben 41 Personen im Alter von über 80 Jahren (24 Frauen, 17 Männer):

JALITS Josef - Bergen 92	94 J.	KONRAD Emilia - Obere Hauptstraße 40/1	83 J.
STEKOVITS Agnes - Obere Hauptstraße 125	92 J.	KARNER Julius - Obere Hauptstraße 54	83 J.
ORSOLITS Gertrude - Jänergasse 2	91 J.	KNORR Emilia - Florianigasse 2	82 J.
BUCHETICS Ignaz - Obere Hauptstraße 101/2	90 J.	KNOR Wilhelmine - Untere Hauptstraße 74	82 J.
PAMMER Theresia - Obere Hauptstraße 68	90 J.	CVITKOVICS Anna - Untere Hauptstraße 34	82 J.
KULOVITS Cäcilia - Untere Hauptstraße 15	90 J.	KOVACS Leo - Obere Hauptstraße 118	82 J.
KOVACS Katharina - Obere Hauptstraße 126	88 J.	FABSITS Albert - Birkengasse 6	82 J.
WIND Amalia - Obere Hauptstraße 15	88 J.	CZVITKOVICS Aurelia - Obere Hauptstraße 88	81 J.
KONRAD Stefanie - Bergen 64	88 J.	KOVACS Josef - Lindenweg 2	81 J.
FABSITS Ernestine - Birkengasse 6	87 J.	IFKOVITS Hermine - Obere Hauptstraße 129/1	81 J.
HARTTER Emmerich - Untere Hauptstraße 48	87 J.	KOVACS Martin - Obere Hauptstraße 33	81 J.
DERGOVITS Eduard - Bergen 91/1	87 J.	NOVOSZEL Erna - Untere Hauptstraße 51	80 J.
IFKOVITS Ernst - Obere Hauptstraße 129/1	86 J.	EDER Helene - Untere Hauptstraße 12	80 J.
KOPECZKY Johann - Feldgasse 17	86 J.	KNOR Paula - Obere Hauptstraße 13	80 J.
GABLER Anna - Bergen 5	86 J.	KOVACS Alfred - Birkengasse 8	80 J.
KÜHRER Josef - Brodac 12	86 J.	KNOR Peter - Obere Hauptstraße 56	80 J.
KOCI Vilma - Lindenweg 10	86 J.	KRAMMER Hilda - Obere Hauptstraße 117	80 J.
KRENN Ludwig - Untere Hauptstraße 5/2	84 J.	SCHWAB Erna - Winkelweg 10	80 J.
KLEMENT Helene - Untere Hauptstraße 32	84 J.	KULOVITS Emil - Obere Hauptstraße 84	80 J.
EDER Josef - Untere Hauptstraße 12	83 J.	BOISITS Ida - Untere Hauptstraße 22	80 J.
IFKOVITS Blondina - Friedhofgasse 20	83 J.		

In Altersheimen leben derzeit 2 Personen im Alter von über 80 Jahren - *Novakovits Johanna (86) und Weiner Gisela (86)*. Weitere Personen mit Bezug zu unserer Gemeinde und einem Lebensalter von über 80 Jahren leben nicht mehr in Neuberg, können aber aus Gründen der Administrierbarkeit hier nicht angeführt werden. Seit der **Einführung des Zentralen Melderegisters** erfolgt die Abmeldung einer Person nämlich von jener Gemeinde, in der die Anmeldung durchgeführt wird, eine Neuanmeldung und somit Aufnahme in diese Statistik ist nicht mehr möglich.



**Harald Knor
Dipl.-Ing.**



Harald Knor, Kirchenweg 26, hat sein Masterstudium "Bauingenieurwesen - Konstruktiver Ingenieurbau" an der Technischen Universität Graz - Titel Diplom-Ingenieur - erfolgreich abgeschlossen.

**Simon Neubauer
BSc**



Simon Neubauer, Gartengasse 1, hat den Studiengang "Umwelt- und Bioressourcenmanagement" an der Universität Wien - Titel Bachelor of Science - mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Lehrabschluss



Christian Knor, Untere Hauptstraße 72, hat seine Lehre zum Verwaltungsassistenten mit Erfolg abgeschlossen.

Pflichtpraktikum



Oliver Kaszanits, Bergen 2b, absolvierte bei der Gemeinde Neuberg ein 3-monatiges Pflichtpraktikum im Rahmen der Ausbildung an der Landw. Fachschule in Güssing.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Bitte nicht vergessen: Melden Sie dem Gemeindeamt jeden Studien-, Schul- bzw. Lehrabschluss rechtzeitig, damit dieser in die folgende Ausgabe der Gemeindenachrichten aufgenommen werden kann.

Düngeverbote

Aufgrund vermehrter Anfragen wird mitgeteilt, dass auf Grund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft (Aktionsprogramm Nitrat 2012) folgende Düngegebote bzw. -verbote gelten:

Stallmist, Kompost, entwässerter Klärschlamm, Klärschlammkompost: Düngeverbot vom 1. Dezember bis 15. Feber (Ausnahme für bestimmte Kulturen vom 1. bis 15. Feber möglich).

Gülle, Jauche, nicht entwässerter Klärschlamm, Nitrat-hältige Handelsdünger:

Dauergrünland und Wechselwiese: Düngeverbot vom 1. Dezember bis 28. Feber.

Ackerfläche mit Folgekultur bis 15. Oktober: Düngeverbot vom 15. November bis 15. Feber (Ausnahme für bestimmte Kulturen vom 1. bis 15. Feber möglich).

Ackerfläche ohne Folgekultur bis 15. Oktober: Düngeverbot vom 15. Oktober bis 15. Feber (Ausnahme für bestimmte Kulturen vom 1. bis 15. Feber möglich).

Für alle nitrat-hältigen Düngemittel auf landwirtschaftlichen Nutzflächen gilt ein ganzjähriges Düngeverbot wenn die Böden wassergesättigt, durchgefroren, schneebedeckt und überschwemmt sind.

Quelle: Landwirtschaftskammer

Danke !



Lukas Hazibar mit seiner Mutter Sandra und Miriam Hirmann als Vertreterin der Frauen des Altherrenclubs Neuberg

Lukas Hazibar (Enkelsohn von Josef und Helene Sakovics, Untere Hauptstraße 47) und seine Familie danken herzlichst für die Spendenaktion der **Frauen des Altherrenclubs Neuberg** beim Weiberball 2014. Der Erlös dieser Aktion wird für zukünftige Therapieprogramme und für Hilfsmittel verwendet.



Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2015 wünscht die Gemeinde Neuberg.